

Liebste Mama! Princeton, 31. VIII. 1963.

Hier ist der in meinem Geburtstagstelegramm versprochene Brief. Dein Schreiben № 382 mit dem Photos haben wir erhalten. Ich finde, dass Ihr auf dem einen Bild beide besonders gut getroffen seid, weil die Aufnahme scheinbar ganz unerwartet gemacht wurde. Der Bankdirektor sieht doch Professor Schlick ganz ähnlich. Vielleicht ist es ein Verwandter von ihm. Warum macht er übrigens ein gar so ernstes Gesicht? Ich hoffe, dass die Creditanstalt nicht vor einer neuen Pleite steht. Ich habe mich gefreut, zu hören, dass es Eva scheinbar gut geht. Hoffentlich ist das einer der Fälle, wo der Krebs wirklich geheilt wird. Wie hat sich die Sache mit ihrer Freundin aufgeklärt? - Astete war am Meer in einem kleineren Ort weiter im Süden, wo ich in meiner "Jugendzeit" einigemal mit ihr gewesen bin. Es hat ihr so gut gefallen, dass sie statt einer 4 Wochen lang

geblieben ist. Schließlich hat sie dann noch mit
einer Bekannten eine Auto tour längs der ganzen
Küste, bis zu dem berühmten "Atlantic City"
gemacht, so dass sie eine Menge Neues gesehen hat.
Die Sonne hat ihr nicht geschadet. Sie fühlt sich
jetzt kräftiger denn je. - Neben waren wir wieder
in New Hope, in dem eleganten Restaurant, wo wir
einmal mit Mergustern gegessen haben; diesmal
zum Abendessen. Aber das Lokal u. die Aussicht
kommen eigentlich nur bei Tag zur Geltung. Aber
jedemfalls ist das Essen dort gut u. die Autofahrt
in der Nacht war auch sehr romantisch. Wir waren
weite Strecken das einzige Auto auf der Straße.
Penny war natürlich für 8 Tage bei uns in Kost. 
Ich finde sie wird immer herrlicher u. auch immer folg-
samer. - Ein Gürtel ausschlag ist ja eine höchst
unangenehme Sache. Es ist nur gut, dass es heute auch
dagegen schon wirksame Mittel gibt. Mir geht es gesund-
heitlich ganz gut. Mit tausend Bussi
immer Dein Kurt

P.S. Ein Geburtstags geschenk schicke ich zusammen mit der
Anweisung für Sept.